

Fach

Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

Abschlussgrad

Bachelor of Engineering

Hochschule

Hochschule Anhalt (FH)

Datum der Akkreditierung

21. August 2007

Dauer der Akkreditierung

30. September 2012

Start des Studienbetriebs

2004

Zugang zum höheren Dienst?

(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)

ja nein

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge)

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

Fakultät/Fachbereich

Fachbereich Landwirtschaft, Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung

Kontakt

Prof. Dr. Gerhard Igl (Studiendekan)

Tel.: 03471/355-1139

Fax: 03471/352067

E-Mail: igl@loel.hs-anhalt.de

Auflagen

1. Das Ausbildungsziel des Studiengangs sollte angesichts der gewollten breiten Profilierung (8 Semester, Kammerfähigkeit) neu definiert und weiter gefasst werden.
2. Die nachzuweisenden 10 Exkursionstage sind zu kreditieren.
3. Die Modulhandbücher müssen formal und inhaltlich überarbeitet werden. Prüfungen und geforderte Leistungsnachweise müssen benannt werden und die Anzahl der Prüfungsleistungen ist zu begrenzen.
4. Das Betriebspraktikum als berufspraktische Studienphase sowie die Bachelor- und Masterabschlussarbeit müssen als eigene/s Modul/e in das Modulhandbuch aufgenommen werden.
5. Die Vergabe der Credits muss sich grundsätzlich an dem vorgesehenen workload orientieren. Die Zuweisung der Credits für die berufspraktischen Studienmodule (Berufspraktika) muss entsprechend angepasst werden.
6. Es ist sicherzustellen, sofern nicht gegeben, dass in einem typischen Studienverlaufsplan 60 Credits im Studienjahr absolviert werden können.
7. Die Module dürfen einen Umfang von 4 Credits nicht unterschreiten. Teilmodule sind zu einem Modul zusammen zufassen.
8. Bislang durfte bei der zweiten Wiederholung einer Prüfung keine bessere Note als „4,0“ vergeben werden. Die Gutachtergruppe beurteilt diese Praxis kritisch. Die Prüfungsordnung muss so geändert werden, dass das gesamte Notenspektrum für die Notengebung erlaubt ist.

Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Das 8semestrige (240 Credits) Bachelor-Studium „Landschaftsarchitektur und Umweltplanung“ bereitet insbesondere auf die Tätigkeit als Landschaftsarchitekt/in vor. Die Studierenden sollen auf analysierende, planende, entwerfende, gestaltende und ausführende Tätigkeiten vorbereitet werden, die sie in die Lage versetzen sollen, Ästhetik und Nutzbarkeit von Freiräumen im besiedelten Bereich sowie der freien Landschaft mit den Belangen des Umwelt- und Naturschutzes zu harmonisieren.</p> <p>Neben der Vermittlung planerischer Kompetenzen gehört auch deren praktische Umsetzung, insbesondere im Rahmen des Landschaftsbau- es, der Landschaftsgestaltung und Landschaftspflege zum Studieninhalt. Die Absolvent/inn/en sollen in der Lage sein, Umweltschäden oder Fehlentwicklungen zu erkennen und Lösungsstrategien zu deren Behebung zu entwickeln.</p> <p>Durch das 8semestrige Studium erlangen die Studierenden mit diesem Studienabschluss auch die Kammerfähigkeit (nach den Vorgaben des Landes Sachsen-Anhalt). Dies ist insofern bedeutsam, weil nur wer Mitglied einer Architektenkammer ist, später selbstständig als Architekt arbeiten darf.</p> <p>Zentrale Studieninhalte sind ein sicherer Umgang mit den wesentlichen gesetzlichen Grundlagen, Normen und Richtlinien des Berufsfeldes, der Erwerb von Fachkompetenz in Bezug auf naturwissenschaftliche Grundlagen (Abiotik/Biotik), Landschaftsplanung und Umweltmanagement, Freiraumgestaltung und -entwicklung sowie Landschaftsbau und Pflanzenverwendung. Die Studierenden sollen die erlernten Fertigkeiten auf verschiedenen Maßstabsebenen mit im Studienablauf zunehmender Selbstverantwortung Vertiefen, Festigen und Anwenden.</p> <p>Die Studierenden werden für die folgenden Berufsfelder qualifiziert: Landschafts- und Umweltplanung/Naturschutz in der gesamten Spannweite von Landschaftsprogrammen auf Ebene eines Bundeslandes bis zum Grünordnungsplan für Teile von Gemeinden; Objekt- bzw. Freiraumplanung u.a. Gärten, Sport- und Erholungsanlagen, öffentliche Grünflächen, Parkanlagen, Freiflächen öffentlicher und privater Gebäude, Sicherungsbauweisen, etc.; Bauleitung und Management im Ausführungsbereich des Garten- und Landschaftsbaus sowie Mitwirkung an Fachplanungen (Stadtentwicklung, Infrastrukturplanung, Dorfentwicklung, Flurneuordnung, Renaturierungen etc.).</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Die Entscheidung der Hochschule für das 8semestrige Bachelorstudium ist für die Gutachter gerade vor dem Hintergrund der Kammerfähigkeit und der Anforderungen des regionalen Arbeitsmarktes in Sachsen-Anhalt plausibel.</p> <p>Erfahrung, Bewährung, Engagement und ein routinierter Umgang mit der Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen beherrschen das Studienangebot, sodass ein entsprechend gutes und vollständiges Lehrangebot gegeben ist.</p> <p>Die guten Praxis- und Forschungskontakte dienen der Berufsfeldorientierung des Studienganges und sind in dieser Hinsicht sehr positiv hervorzuheben.</p> <p>Die Gutachter können allerdings nur schwer abschätzen, ob das längere und sicherlich deshalb fundiertere Studium in Bernburg an der Hochschule Anhalt auf dem überregionalen und dem globalen Dienstleistungsmarkt auch entsprechend honoriert werden wird.</p>
Interne Verfahrensnummer	81070

von AQAS

Mitglieder der Gutachtergruppe:

Prof. Dr. Hartmut Kenneweg	Technische Universität Berlin, Fachgruppe Landschaftsplanung, insbes. Landschaftspflege und Naturschutz
Prof. Dr. Bernd Lehmann	Fachhochschule Osnabrück, Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur
Prof. Dr. Jörg Meier	Hochschule Neubrandenburg, Fachbereich Agrarwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften
Prof. Dr. E.-A. Nuppenau	Universität Gießen, Institut für Agrarpolitik und Marktforschung
Prof. Dr. Markus Reinke	Fachhochschule Weihenstephan, Fakultät Landschaftsarchitektur
Dr. Gabriele Geurtzen	Praxis für Ernährungstherapie, Kleve, Vertreterin der Berufspraxis